



Sonntag 18. Juni 2017

Ausgabe 333

# SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

ALLE INFOS

## RETRO Classics meets Barock



FRAUEN GEBEN GAS



PAUL PIETSCH CLASSIC



DKW IN SACHSEN



# Die große Schau im Schloß

## Die Sonderfelder

- Die legendären Marke Delage.
- Die Borgward Isabella wird gefeiert. Dazu gibt es außerdem exklusiv vor Ort von der Deutschen Post einen für die Retro Classics meets Barack gestalteten Sonderstempel. Damit können Grüße mit einem speziellen Postkarten-Motiv, z.B. dem Borgward, in alle Welt verschickt werden. Gerne werden auch eigene Motive als einmalige Erinnerungsstücke abgestempelt.

## Die Ausfahrt

„RETRO Picknick au Château“  
- Fahrt in die Parkanlage zum Schloss Monrepos (Sonntag, 19. Juni Start 10.30 Uhr, Rückkehr ca. 12.00 Uhr)



Am kommenden Wochenende (17. Und 18. Juni) findet in den Schloßhöfen des Residenzschlosses Ludwigsburg der 14. Concours d'Elégance statt. Hört man RETRO Classics meets Barock wissen Oldtimerliebhaber, dass der „Große Preis von Deutschland – Automobile Eleganz“ an eines der 100 kostbaren teilnehmenden Fahrzeuge vergeben wird. Erwartet werden rund 30.000 Besucher während der zweitägigen Veranstaltung. Samstag und Sonntag verschwanden die Wolken. ▶

## Präsentation der GTÜ Sternfahrt

Am 17. Juni treffen die Teilnehmer der GTÜ Sternfahrt in Ludwigsburg ein. Zwischen 14 und 15 Uhr werden die schönen Klassiker vorgestellt. Um 16 Uhr weiß der Sieger, dass er an der beliebten Rothaus Schwarzwald Classic (<http://www.schwarzwald-classic.de/>, 14. – 17.08.17). teilnehmen darf.



DIE GROSSE SCHAU IM SCHLOSS



**Die Ehrungen**

Offizielle Eröffnung und RCC-Award – Verleihung am Samstag, 18. Juni im Ordenssaal für geladene Gäste.

18.30 Empfang, 19 Uhr Beginn – Es sprechen: Karl Ulrich Herrmann, 1. Vorsitzender RCC e.V. - Prof. Dr. Peter Pfeiffer, Leiter der Jury - Werner Spec, Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg

Verleihung des Internationalen und Nationalen Awards für besondere Verdienste um den Erhalt des Kulturgut historisches Automobil des RetroClassicCultur e.V.

Internationaler Award: FIVA - Fédération Internationale des Véhicules Anciens Laudator Bernard Jaeggy, Ehren-Präsident des Internationalen Vereins der Museumsfreunde des Museums Schlumpf in Mulhouse Frankreich



**Das Rahmenprogramm**

- **Samstag, 17. Juni** Vormittags Einfahrt der angemeldeten Fahrzeuge Nachmittags Eintreffen der Teilnehmer der GTÜ-Sternfahrt mit anschließender Siegerehrung
- Classic Jazz Corperation - musikalische Umrahmung im Schlosshof
- Fassadenillumination im mittleren Schlosshof durch Tanguda mit anschließender Performance aus Licht, Tanz und Artistik
- Tenöre Incanto, Tenor uns Sopran Pop meets Classic am Abend des 18. Juni
- **Sonntag, 18. Juni** Schlossterlebnistag am 19. Juni 2016
- Classic Jazz Corperation - musikalische Umrahmung im Schlosshof
- ab 14 Uhr Siegerehrung

**Das Weingut**

Mit dem Oldtimerbus zum Weingut Storz. Weinprobe inbegriffen. Start am Samstag 18. Juni 14 Uhr



Nationaler Award: Fahrzeugakademie Schweinfurt Laudator Olaf Henning, Geschäftsführer der Mahle Aftermarket GmbH

Noch mehr Infos: <http://www.retro-classics-meets-barock.de/#slide-2>

# Audi Tradition in Sachsen



**M**it zwei historischen Motorrädern und zwei Automobilen der Vorgängermarke DKW geht Audi Tradition bei der „ADAC Sachsenring Classic“ vom 16. bis 18. Juni 2017 an den Start. Mehr als 20.000 Zuschauer werden zur größten deutschen Veranstaltung dieser Art auf der traditionsreichen Motorrad-Rennstrecke von Hohenstein-Ernstthal erwartet. Auf Einladung von Audi Tradition lenkt der zweifache Vize-Weltmeister Ralf Waldmann die DKW 350 RM aus dem Jahre 1954.

Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz war einst die Hausstrecke der sehr erfolgreichen Marke DKW; sie symbolisiert einen der vier Ringe im Audi-Markenzeichen. Der nahegelegene DKW-Standort Zschopau war 1928 und 1937 die größte Motorradfabrik der Welt. DKW ist dort unvergessen, genauso wie die großen Siege der ehemaligen DKW-Rennfahrer – darunter Ewald Kluge, der 1938 und 1939 Europameister wurde.

 **LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV**



*Ich brauche richtige  
Oldtimerverstehler ...*



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher!  
Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

**Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:** Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

**Oldtimerservice im Internet:** Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

**Unsere amtlichen Dienstleistungen:** H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft  
neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0  
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

VINTAGE RACE DAYS

# Oldies auf der Pferderennbahn



**V**orkriegsfahrzeuge sollen auf Gras fahren? Ihr spinn! Keine drei Autos werdet Ihr dafür gewinnen können,“ - das hörten die Organisatoren der Vintage Race Days im herzoglichen Schlosspark zu Rastede noch vor wenigen Jahren, als die großartige Idee erstmals umgesetzt werden sollte: historische Rennwagen werden stilvoll in Fahrt auf der Pferderennbahn präsentiert. Inzwischen ist diese einzigartige Oldtimer-Veranstaltung im Nordwesten von ▶

OLDIES AUF DER PFERDERENNBAHN



 **LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV**

► Deutschland kein Geheimtipp mehr. Rund 10.000 Besucher pilgerten an den beiden Renntagen in die kleine Ortschaft nördlich von Oldenburg. Auf einem Turnierplatz, der kurz nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst für den Pferdesport angelegt worden ist, bestritten 60 äußerst seltene Oldtimer aus den 1920er- bis 1940er-Jahren insgesamt 24 Rennläufe auf dem 1000 Meter langen Rundkurs der historischen Grasbahn. Rennzwerge düsten gegen Elefanten, um den „Brooklands“-Cup wurde gekämpft, die Starts erfolgten im Le-Mans-Stil, es gab Staffelläufe und auch nachts waren die Oldtimer unterwegs. Faszination pur. Spannender kann man Oldtimer kaum inszenieren. Originale Tribünen, ein Start- und Richterturm aus den frühen 1950er-Jahren und zahlreiche weiße Pagodenzelte komplettierten die Szenerie einer stilvollen Landpartie.

# RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE



RETRO CLASSICS® COLOGNE  
**24. – 26.11.2017 | koelnmesse**

[www.retro-classics-cologne.de](http://www.retro-classics-cologne.de)

RETRO CLASSICS® BAVARIA  
**08. – 10.12.2017 | NürnbergMesse**

[www.retro-classics-bavaria.de](http://www.retro-classics-bavaria.de)

RETRO CLASSICS® STUTTGART  
**22. – 25.03.2018 | Messe Stuttgart**

[www.retro-classics.de](http://www.retro-classics.de)

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

# Anspruchsvolle Bergstrecken für Oldtimer



Die Geschichte der Rallye Coppa d'Oro delle Dolomiti begann im strömenden Regen im Jahr 1947, als die erste Auflage des „Dolomiti Cup“ (1951). Damals gewann – und es war noch ein Bergrennen Salvatore Ammendola auf einem Alfa Romeo 6C 2500 SS, gefolgt von Piero Dusio auf einem Cisitalia 202 MM und Alberto Gidoni auf Fiat 1100 S. Im Jahr 1956 endeten die Straßenrennen in Italien. Doch

in den dazwischenliegenden Jahren war die Strecke eine Herausforderung für Meisterfahrer wie die Marzotto-Brüder, Villoresi, Taruffi und Gendebien und natürlich Nuvolari – In diesem Jahr wird das 70. Jubiläum begangen. Die mehr als 500 km lange Strecke wurde inzwischen auf zwei Tage verteilt. Gestartet wird am 21. Juli vom Corso d'Italia in Cortina auf derselben Route wie bei der ersten historischen Ausgabe.

LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV



# Rückwärts durch die Zeitprüfung



**A**uch durch eine Wertungsprüfung, die mit dem Heck voran gefahren werden musste, ließ sich das Team Autostadt den Erfolg nicht mehr nehmen. Mit insgesamt zehn Klassikern aus der Sammlung des „ZeitHauses“ führte die Autostadt das Feld der sechsten Paul Pietsch Classic am vergangenen Wochenende an. Mit dabei waren beinahe einmalige Sonderkarosserien, die in den 1950er Jahren auf Basis des Käfers entstanden. Beispielsweise ein Rometsch Typ 1 Beeskow und das berühmte Stoll-Coupé, ein echtes Unikat mit großer Heckscheibe und verblendeten hinteren Rädern. Dazu ein Jubilar: 1977 feierte der Volkswagen Derby sein Debüt als Stufenheck-Variante des normalen Polo mit Schrägheck. Neben der Autostadt waren auch die Klassik-Abteilungen anderer deutscher Hersteller vertreten. Das Team Opel Classic ging mit einem Diplomat V8 5.4 aus dem Jahr 1976 an den Start. Ein echter Straßenkreuzer amerikanischen Zuschnitts aus Rüsselsheim. Das Team Porsche Museum war mit einem von Hans-Joachim Stuck pilotierten 911 Turbo S 3.3 und einem 928 GTS vertreten. ▶



**ARTHUR BECHTEL**  
Classic Motors

Vermittlung und Verkauf klassischer Automobile

Service durch zertifizierten Meisterbetrieb

Sammlungsoptimierung und Auflösung

Stilvolle Investments



VERTRÄUMT DURCH DEN SCHWARZWALD



insgesamt 106 Oldtimer nahmen an zwei Tagen von Offenburg aus eine Strecke von 525 Kilometern unter die Räder. Zunächst ging es nach Süden, in Richtung Titisee. Am zweiten Tag nach Norden, so dass die Mittagspause in der „Goldstadt“ Pforzheim verbracht wurde. Dazwischen: Verträumte Täler und malerische Ausblicke – Schwarzwaldromantik pur.

Dabei wuchsen der Volkswagen Derby LS aus dem Jahr 1979, pilotiert von Tim Westermann und Alexander Voigt, über sich hinaus. „L“ wie Luxus und

„S“ wie Sport – das stand damals für das Interieur in Echtholz- und Lederoptik sowie unglaubliche 50 PS. Aber die haben genügt für das Leergewicht von weniger als 800 Kilogramm. 40 Jahre nach der Premiere des Polo mit Kofferraum übernahm das Rallye-Team mit seinem Derby LS bereits nach den ersten beiden Etappen die Führung in der Gesamtwertung.

 **LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

**Die Allianz Oldtimerversicherung**

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://allianz.de/oldtimer)

Hoffentlich Allianz versichert.

**Allianz** 

# WARTUNG

## GEWINDE REPARATUR: INNEMGEWINDE ÜBERHOLEN



**W**enn das Innen-Gewinde des Stehbolzens oder einer Flansch-Befestigung ausgerissen ist, ist dies nicht das Ende des Bauteils. Sogenannte Gewinde-Reparatur Sätze schaffen hier Abhilfe. In einem solchen Gewinde-Reparatur Set sind alle notwendigen Teile, ein solches Gewinde wieder für eine stabile Schraubverbindung zu reparieren. Mit einem entsprechenden Spiralbohrer wird das alte Gewinde ausgebohrt. Für jede Gewindegröße gibt es einen eigenen Spiralbohrer. Zum Bohren sollte etwas Öl verwendet werden. Gebohrt wird am besten mit einem kräftigen Akkubohrer mit einer niedrigen Umdrehungszahl. Ist da Loch gebohrt, kommt der Gewindeschneider zum Einsatz. Auch hier ist es sehr wichtig viel Öl oder Schneideöl zu verwenden. Zum einen um die Hitzeentwicklung zu reduzieren und die Schneidreibung zu reduzieren, zum zweiten um die anfällende Späne aus dem Gewinde zu fördern.

 SEHEN SIE DAS VIDEO  
UND LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV

# Frauen geben Gas



„Oldtimer“ mit einem Gemälde von Doris Zeidlewitz: „Mademoiselle“. Quelle: Ausstellung „Frauen geben Gas“, Foto: Stephan Heimann/ Moritz Dressel

LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV



Frau am Steuer: Dorothy Levitt, um 1900, Her favourite photograph. Aus: Dorothy Levitt: The Woman and the Car, London 1909. Quelle: Ausstellung „Frauen geben Gas“, Sammlung Uschi Kettenmann

**E**inen neuen Blick wirft das CENTRAL GARAGE Automuseum mit der Ausstellung „Frauen geben Gas“ (zu sehen bis 15. Oktober 2017) auf Frauen-Automobilgeschichte und bricht mit bereits gewohnter Ausstellungstradition des Museums. Diese galt vor allem der Darstellung von Auto und Technik. Dabei standen die „Oldtimer“, Autos und Motorräder der Männer, der „Herrenfahrer“ und der „Autler“, wie Autofahrer sich früher nannten, im Mittelpunkt der Ausstellungen. Diesmal ist es anders. Ein bisher einmaliges Konzept in der Museumslandschaft widmet sich der Automobilgeschichte von Damen und Frauen der gehobenen Gesellschaft. Kuratiert von Uschi Kettenmann und Ursula Stiehler entstand eine spannende Ausstellung



Heidi Hetzer in der Ausstellung „Frauen geben Gas“, Zwischenstopp am 5. März 2017 in dem CENTRAL GARAGE Automuseum, auf ihrer Rückfahrt von Paris nach Berlin in der Ausstellung an der Themenstation „Clärenore Stinnes – ich führe die Expedition“. Im Hintergrund ein Porträt „Clärenore Stinnes mit ihrem Adler“, 2016 der Künstlerin Doris Zeidlewitz. Quelle: Ausstellung „Frauen geben Gas“, Foto: Renate Hoyer

mit Bilder, die zum Teil sogar aus Privatbesitz ins Museum gegeben wurden.

Die Themen sind sehr facettenreich, widmen sich spektakulären Fernfahrten, dem Motorsport, der Mode und erzählen Autogeschichten aus Deutschland, Frankreich und England – im Fokus: stets die Frau.

34 Thementafeln erläutern und berichten mit Objekten, Bild und Text über eine Auswahl von „starken Frauen“. Bezeichnungen für Frauen am Steuer wie „Exotinnen“ und „Amazonen“, aber auch die Frage, was ist ein „Frauenauto“, bestimmten und beeinflussten die Inhalte und setzten Schwerpunkte. Die Suche in der Fachliteratur nach bekannten Frauen, die den Mut hatten, sich ans Steuer zu setzen und in Konkurrenz mit Männern zum Sieg fahren, war recht ergiebig. Es stellte sich u.a. heraus, dass schon vor über 100 Jahren Frauen sich mit dem Auto und Motorrad an Rennen beteiligten und Siege errangen – wenn die Männer dies zuließen. Aber auch anderen, den „resoluten“ Frauen, widmet sich die Ausstellung.

Klassik-Rallye · Concours

SPORTS CARS ONLY

Sportwagenausstellung

30. Juni bis 2. Juli 2017  
Jetzt anmelden!

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen: Seien Sie bei der ersten Supersports Classics dabei!

In Schloss Bensberg findet vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 ein exklusives Treffen von Sportwagen der Superlative statt. Veranstalter des Events sind AUTO ZEITUNG und Classic Cars. Fahren Sie mit Ihren Klassikern auf traumhaften Strecken durch das herrliche Bergische Land und nehmen Sie teil am Concours der Supersportwagen. Auch Fans aktueller Sportwagen kommen bei einer Sonderschau auf ihre Kosten. Ein Erlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

www.schlossbensberg-supersportsclassics.de

Die Sponsoren



# Seltenes Oldtimer Sport Coupé von Volvo



Zwei Sommer lang währte die kurze Karriere des ersten Sportwagens aus Schweden. Am 21. Mai 1957 rollte der letzte Volvo Sport P 1900 aus den Produktionshallen in Göteborg und wurde direkt zu einem Enthusiasten nach Kalifornien verschifft. Von dort hatte Volvo-Unternehmensgründer Assar Gabrielson 1953 das Konzept für den ersten europäischen Serienroadster mit Kunststoffkarosserie mitgebracht und in Amerika feierte der Volvo Sport P 1900 auch seinen größten Erfolg. Sofern von Erfolg gesprochen werden kann, denn insgesamt entstanden lediglich 68 Exemplare des Zweisitzers. Seine automobilhistorische Bedeutung ist dennoch groß. Gemeinsam mit seinem technischen Genspender, dem Volvo PV 444 („Buckel-Volvo“), machte der Roadster die schwedische Marke aber in den USA bekannt unter dem Slogan „Volvo is the sports car, a product of superb Swedish engineering“. Allerdings verhinderte die futuristische Fiberglas-Karosserie, dass der P 1900 die hohen Qualitätsstandards des schwedischen Automobilherstellers erreichte. Trotz seiner vorzeitigen Einstellung initiierte er aber noch die Entwicklung des legendären Sportcoupés P 1800 („Schneewittchensarg“).

„GLÜCKLOS – ABER WUNDERSCHÖN“



**D**er Volvo Sport P 1900 schrieb Geschichte als erster schwedischer Sportwagen und als erstes europäisches Serienauto mit Karosserie aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Vor allem aber fungierte der agile und leichtgewichtige Zweisitzer – die Typenbezeichnung bezog sich auf das ursprünglich angestrebte Leergewicht von nur 1900 Pounds (lb) bzw. umgerechnet 862 Kilogramm – als perfekter Imageträger für den Einstieg von Volvo in den glamourösen Sportwagenmarkt und den Sprung nach Nordamerika. Auf dem damals weltgrößten Markt für Premiummarken beschleunigte der rare, aber rassig designte Roadster den Verkaufserfolg des volumenstarken PV 444. Ein berechtigter Imagetransfer, denn der als „Family Sports Car“ gefeierte Volvo PV 444 lieferte die Mechanik und den zuverlässigen Vierzylinder (Typ B 14 A) für den Sport in einer auf 51 kW / 70 PS leistungsgesteigerten Doppelvergaser-Version. Trotzdem mangelte es dem Roadster an der für Volvo markentypischen Robustheit, weshalb die Fertigung bald wieder eingestellt wurde.

 **LESEN SIE MEHR & SEHEN SIE ALLE BILDER AUF CLASSIC-CAR.TV** 



präsentiert



Die neuen DVD's aus der Edition Grundlagen der Blechbearbeitung, DVD 8 bis DVD 10 zu je € 39,99  
Erstmals behandelt die DVD Ausgabe 9 allein das Thema Umformarbeiten für Motorradtanks und Höcker.

**Zu bestellen sind die DVDs in unserem AMAZON Shop**

<http://tinyurl.com/hangar44>

## Letzte Seite



## Wie Sie richtig ankommen ...

**F**amilienurlaub in Sicht? Der Chevrolet-Händler gab einst wertvolle Tipps. Dafür wurde eine US-Familie aus Hollywood als Experten im Familienauto auf den Weg geschickt. Erinnern Sie sich auch noch daran, wie Sie als Kind auf einem zum Bett umgebauten Rücksitz dem Urlaub in Bella Italia entgegen schlummerten? Dieser Film zeigt, wie es früher war, als das Auto unterwegs noch gecheckt werden musste, der Tankwart Auskunft über den Zustand des Highways gab ... und man sich am Ende doch verfahren hat.